



Was hat der Bund zu bieten? Ein Überblick ausgewählter Fördermöglichkeiten

Mira Arnold
Head of Operations
förderbar GmbH

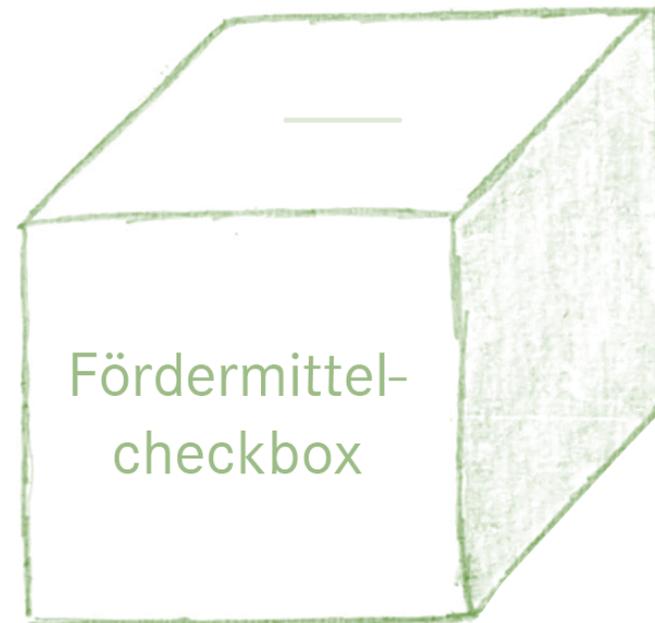
Agenda

1. Schlüsselfragen bei der Fördermittelfinanzierung
2. Innovationsförderung des Bundes
3. Erste Schritte

Schlüsselfragen bei der Fördermittelfinanzierung

1. Gibt es ein Projektvorhaben?
2. Wie hoch ist die technologische Innovation?
3. Kann die Gegenfinanzierung sichergestellt werden?

Fördermittelcheckbox: Karte rein & Förderchancen erfahren



Gibt es ein Projektvorhaben?

- Eigene Produktneu- oder -weiterentwicklung
- Projekt liegt voll auf der Unternehmens-Roadmap
- Griffiger Projekttitle kann gefunden werden
- Entwicklungsaufwand ist erheblich (> 4 Personenjahre)
- Team verfügt über ausreichende Qualifikation
- Projektstart liegt in der Zukunft

Ausgewählte Förderprogramme des Bundes

ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand)
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

ZIM – Wer und was wird gefördert?

- Gründung abgeschlossen
- Qualifiziertes wissenschaftlich-technisches Personal
 - Mit Bildungsabschluss
- Technologisches und betriebswirtschaftliches Potenzial
- Finanzieller Eigenanteil
- Erhebliche Umsätze
- Neue Produkte, Verfahren, technische Dienstleistungen,
 - Übertreffen bisherige Parameter deutlich
 - Orientiert am internationalen Stand der Technik
 - Erhebliche technische Risiken
- Neues Technologiefeld, Kombination moderner Technologien
- Marktchancen, neue Arbeitsplätze

ZIM – Ausgeschlossene Technologien/Produkte

- Endanwendersoftware, Anwendungssoftware, Internetportale
- Software mit organisatorischen oder betriebswirtschaftlichen Zielstellungen, z.B.:
 - Content-Management-Systeme, Mobile Apps
 - SaaS als solches
 - Payment
- Entwicklung des finalen Produkts sowie von Prototypen nicht förderfähig

Förderhöhe

Projektvolumen: max. 380.000€ pro Unternehmen
(+ 50.000€ für Dienstleistungen separat = 430.000€)

Unternehmensgröße	Förderquote	Max. Förderung
Kleines Unternehmen (neue Bundesländer)	45% (50% DL)	171.000€ (+25.000€ DL = 196.000€)
Kleines Unternehmen (alte Bundesländer)	40% (50% DL)	152.000€ (+25.000€ DL = 177.000€)
Mittleres Unternehmen	35% (50% DL)	133.000€ (+25.000€ DL = 158.000€)
Weitere mittelständische Unternehmen	25% (50% DL)	95.000€ (+25.000€ DL = 120.000€)

Kleines Unternehmen: <50 MA *und* max. 10 Mio. € Bilanzsumme *oder* 10 Mio. € Jahresumsatz

Mittleres Unternehmen: 50-250 MA *und* max. 43 Mio. € Bilanzsumme *oder* 50 Mio. € Jahresumsatz

Weitere mittelständische Unternehmen: 250-500 MA *und* max. 43 Mio. € Bilanzsumme *oder* 50 Mio. € Umsatz

Ausgewählte Förderprogramme des Bundes

KMU-innovativ
des BMBF

KMU-innovativ – Ziel der Förderinitiative

- Zugang zur Forschungsförderung für KMU einfacher gestalten
- „Förderneulinge“ erreichen
- Junge und forschende KMU besonders motivieren
- Anspruchsvolle Forschungsprojekte unterstützen
- Einreichen von Skizzen jederzeit
- 2 Bewertungstichtage: **15. April und 15. Oktober**

KMU Innovativ – Wer und was wird gefördert?

- KMU und Forschungseinrichtungen
- Einzelprojekte (KMU) und **Verbundprojekte**
- Geförderte Phasen
 - Forschungsprojekte
 - Entwicklungsprojekte
- Personalausgaben
- FuE-Fremdleistungen
- Materialkosten
- Reisekosten
- Abschreibungen auf „vorhabensspezifische“ Anlagen und Geräte
- Patentierungskosten
- Unmittelbare Vorhabenskosten

KMU-innovativ – Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

- Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse
 - Auszahlung rückwirkend alle 3 Monate
 - Förderquote für KMU bis zu 50% (je nach Marktnähe)
 - Förderquote für Forschungseinrichtungen bis zu 100%
- Max. Volumen ist vom Eigenanteil des KMU abhängig
- Förderdauer in der Regel zwischen 18 und 36 Monate

KMU-innovativ: Bereich IKT

Gefördert werden themenübergreifende F&E-Vorhaben in:

- Elektronik- und Mikrosysteme, Elektromobilität und Entwurfsautomatisierung
- Softwaresysteme und Wissensverarbeitung
- Kommunikationssysteme; IT-Sicherheit
- Mensch-Technik-Interaktion für den demografischen Wandel

Bereich: Softwaresysteme und Wissensverarbeitung

- Portale/Datenintegration
- Robotik
- Simulation und Produktion
- Wissensmanagement
- Usability
- Embedded Systems
- Software Engineering
- Virtual/Augmented Reality
- Serviceorientierte Architektur
- Grid+Cloud-Computing
- Höchstleistungsrechnen
- Sicherheit und Zuverlässigkeit

Was ist nun zu tun?

Notwendige Schritte vor Beantragung

Erste Schritte

- Entwicklung grobe Produkt-Roadmap
- Erstellung detaillierter Technologie-Roadmap
- Stichpunkte zu den Inhalten der einzelnen Projektmodule
- Aufwands- und Risikoabschätzung
- Beschreibung der erforderlichen Qualifikation der Mitarbeiter
- Festlegung Vertriebs- und Marketingstrategie/Aktivitäten
- Einbau des Projekts in den Gesamtfinanzplan

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Mira Arnold

Head of Operations

förderbar GmbH

Die Fördermittelmanufaktur

Jean-Monnet-Str. 2, 10557 Berlin

Telefon: +49 30 6108185-0

mira.arnold@foerderbar.de

www.foerderbar.de